

Gemeindeverwaltung
Ostseebad Binz

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung (7. Wahlperiode) des Tourismusausschusses des Eigenbetriebes
Kurverwaltung

am 23.03.2021

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

anwesend: (siehe X)

Unter dem Vorsitz von Frau Dr. Tomschin

Gemeindevertreter:

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. Kai Deutschmann | X |
| 2. Ulf Dohrmann | X |
| 3. Grit Drahota | X |
| 4. Mario Kurowski | e |
| 5. Marvin Müller | X |
| 6. Dr. Manuela Tomschin | X |

sachkundige Einwohner:

- | | |
|--------------------------------|---|
| 7. Thomas Adrian | X |
| 8. Birte Löhr | X |
| 9. Jenifer Mehlberg-Marschmann | X |
| 10. Gunter Preußker | X |
| 11. Ronald Rambow | X |

Gäste: Herr Gardeja, Tourismusdirektor (im Folgenden TD genannt)

Protokoll der 14. Sitzung (7. Wahlperiode) des Tourismusausschusses des Eigenbetriebes Kurverwaltung am 23.03.2021

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Ort: Haus des Gastes

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1 Begrüßung und Feststellen der form- und fristgerechten Ladung
 - 1.2 Feststellen der Beschlussfähigkeit
 - 1.3 Feststellen der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift der 13. Sitzung (7. Wahlperiode) des Tourismusausschusses des Eigenbetriebes Binzer Bucht Tourismus vom 02.03.2021 – öffentlicher Teil
3. Informationen der Kurverwaltung
4. Anfragen der Ausschussmitglieder
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussvorschlag zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 sowie der Ergebnisverwendung für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Binz
7. Informationen zum Reisejahr 2021 (COVID19-Teststrategie, Kontaktverfolgung, Tourismuswegweiser)
8. Präsentation und Vorstellung zum Stand der Tourismusstrukturen im Land M-V und auf der Insel Rügen (Gast: Vorsitzender Tourismusverband Rügen e.V., Knut Schäfer)

nichtöffentlicher Teil

9. Konzeptvorstellung Schiffrundfahrten Schmachter See (Gast: Geschäftsführer Weiße Flotte GmbH, Knut Schäfer)
10. Bestätigung der Niederschrift der 13. Sitzung (7. Wahlperiode) des Tourismusausschusses des Eigenbetriebes Binzer Bucht Tourismus vom 02.03.2021 – nichtöffentlicher Teil
11. Informationen/Mitteilungen des Tourismusdirektors, der Ausschussvorsitzenden und der Ausschussmitglieder

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

1.1 Begrüßung und Feststellen der form- und fristgerechten Ladung

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Gardeja, die Ausschussmitglieder und die Gäste.

Die Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

1.2 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Außer Herrn Kurowski, der entschuldigt fehlt, sind alle anderen Ausschussmitglieder anwesend. Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3 Feststellen der Tagesordnung

Anmerkungen oder Ergänzungsanträge zur heutigen Tagesordnung gibt es keine. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

2. Bestätigung der Niederschrift der 13. Sitzung (7. Wahlperiode) des Tourismusausschusses des Eigenbetriebes Kurverwaltung vom 02.03.2021 – öffentlicher Teil

Es gibt keine Fragen, Ergänzungen oder Änderungsvorschläge der Ausschussmitglieder. Die Vorsitzende bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

ja = 10 Stimmen | nein = 0 Stimmen | Enthaltung = 0 Stimmen

3. Informationen der Kurverwaltung

Herr Gardeja gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Saisonvorbereitungen

- ✓ Intensivreinigung des Strandes innerhalb der nächsten 14 Tage
- ✓ Sanierung der „älteren“ Rettungstürme (Fassade, Dach und Einrichtung) nahezu abgeschlossen
- ✓ Umzug des Vitalparc´s ist vollzogen, Aufpflanzung findet gerade noch statt
- ✓ Ausstattung mit W-Lan im Vitalparc und Kurpark soll im Sommer abgeschlossen sein
- ✓ Umgestaltung von Kurpark (Aktivbereich) und Spielplatz sind abgeschlossen
- ✓ Bepflanzung der restlichen Grünanlagen befindet sich in der Fertigstellung
- ✓ Umgestaltung/Erneuerung der IT-Infrastruktur der gesamten Kurverwaltung ist abgeschlossen
- ✓ Digitalisierung der Gästekarte läuft nach Plan
- ✓ Hoffnung für einen möglichen touristischen Restart ruht auf Pfingsten
- ✓ abhängig davon sukzessive Rückholung weiterer Mitarbeiter aus der Kurzarbeit

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für den Bericht.

4. Anfragen der Ausschussmitglieder

Es gibt keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

5. Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Tomschin eröffnet die dreißigminütige Einwohnerfragestunde.

Herr Reile möchte wissen, ob und wo genau die Sandstein-Skulpturen nach der Restaurierung ihren Platz in den Dünen finden oder ob diese auch nach Prora abwandern.

Herr Gardeja antwortet, dass für die elf sich derzeit im Bestand befindlichen Skulpturen eine grundsätzliche Konzeption vorgenommen wurde. Der Aufbau werde entlang der Promenade im neueren Teil von Binz vorgenommen, um so einen Anschluss nach Prora zu schaffen. Die zurzeit auf dem Bauhof eingelagerten Exemplare sollen nach ihrer Aufarbeitung hier ebenso ihren Platz finden. Die beiden begehb- bzw. beispielbaren Skulpturen werde man im Zuge der weiteren Sanierung der Promenade, mit entsprechenden Ausbuchtungen, etwas näher an diese heranholen. Ob die geplante Aufstellung noch vor der Saison zu halten sei, könne der TD allerdings nicht genau sagen.

Herr Reile fragt im Folgenden nach dem „Blauen Segel“, welches ursprünglich vor dem Haus des Gastes stand. Seines Wissens nach sollte dieses auch aufgearbeitet werden. Er habe von zu erwartenden Kosten in einer Höhe von ca. 20 TEUR gehört und befindet diese als gar nicht so hoch. Er merkt jedoch an, dass die Kosten für eine Restaurierung immer höher würden, je länger diese Skulptur herumläge. Konkret möchte er wissen, ob es überhaupt nochmal aufgestellt werden soll.

Herr Gardeja erklärt, dass sich bzgl. der Antwort auf die von Herrn Reile schon im letzten Jahr gestellten Frage nichts geändert habe und bestätigt, dass die Skulptur auch weiterhin aufgearbeitet werden soll. Aufgrund der Tatsache, dass dem Eigenbetrieb Binzer Bucht Tourismus allerdings seit mehr als einem halben Jahr komplett die Einnahmen fehlen, halte er die Diskussion über Ausführung und Höhe der Kosten momentan für nicht angebracht.

Herr Reile stellt eine Frage bzgl. der angesprochenen Intensivreinigung des Strandes. Er berichtet von vielen kleinen Steinen im Bereich Fischerstrand und möchte wissen, ob diese bei der Strandreinigung mit entfernt würden.

Herr Gardeja verneint die Frage. Der Fischerstrand gehöre zum Bereich Naturstrand und werde dementsprechend nicht genauso, wie alle anderen Strandabschnitte gereinigt. Außerdem handele es sich hier nicht um angespülte Steine, sondern um eine Folge des Küstenabtrages.

Herr Reile äußert sich zu der Bepflanzung in der Hauptstraße und möchte wissen, in wessen Verantwortung diese liegt. Seiner Meinung nach sei dort u.a. hochgiftiger Feuerdorn gepflanzt worden und dieser gehöre dort auf keinen Fall hin.

Herr Gardeja erklärt, dass es sich bei den Beeten in der Hauptstraße nicht um touristische Infrastruktureinrichtungen handele, man das Anliegen aber an die entsprechenden Stellen weiterleiten werde.

Weitere Anfragen aus dem Publikum gibt es nicht. Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Wortmeldungen und beendet die Einwohnerfragestunde.

6. Beschlussvorschlag zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 sowie der Ergebnisverwendung für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Binz

Herr Gardeja fasst den Inhalt, der allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Beschlussvorlage in Kürze zusammen und weist darauf hin, dass ihm mit entsprechender Beschlussfassung Entlastung erteilt würde.

Die Ausschussvorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

ja = 10 Stimmen | nein = 0 Stimmen | Enthaltung = 0 Stimmen

7. Informationen zum Reisejahr 2021 (COVID19-Teststrategie, Kontaktverfolgung, Tourismuswegweiser)

Herr Gardeja gibt den Ausschussmitgliedern und anwesenden Gästen, unterstützt durch eine Präsentation, eine Vorausschau auf das Reisejahr 2021

- ✓ Bedürfnis nach Reisen in der Bevölkerung ungebrochen
- ✓ weiterhin unsichere Situation am Markt des Binnen- und regionalen Tagestourismus
- ✓ besondere Herausforderungen aufgrund derzeit geltender Reisebeschränkungen
- ✓ große Auswirkungen auf alle nachgelagerten Bereiche
- ✓ spürbare Änderungen erst nach Intensivierung von Impfungen und Tests ab 2. Quartal
- ✓ Mangel an Möglichkeiten für Fernreisen sowie das situationsbedingt fehlende Angebot von Freizeitmöglichkeiten in größeren Städten führen zu einer weiteren Verschiebung der touristischen Nachfrage
- ✓ Aktivangebote, Outdoor, Wandern und Radfahren, sowie ein hohes Maß an Sicherheit und Qualität in der Gesundheitsinfrastruktur sind in nächster Zeit die entscheidenden Faktoren

Im Folgenden erläutert der TD die getroffenen Maßnahmen bzgl. Covid19 innerhalb aller Bereiche des Eigenbetriebes Binzer Bucht Tourismus

- ✓ Gefährdungsbeurteilungen, Selbsttests für die Belegschaft, Monitoring der Büros und Veranstaltungs- und Besucherräume, ausführliche Konzepte und Vorlagensysteme
- ✓ Luca-App und Corona Warn App ab April mit einer Check-In/Check-Out Funktion
- ✓ Einsatzgebiete z.B. Besucherzentren, Eventbereiche, Seebrücke, Haltestellen und Bahnhöfe
- ✓ Standort für ein Testzentrum ist gefunden, Fragen bzgl. Software und kontaktlosem Bezahlen gelöst, am Thema Personalausstattung wird derzeit noch gearbeitet
- ✓ der Branche werden Schulungen, Musterplakate, zusätzliche Webseitenbereiche und Handlungsanleitungen zur Verfügung gestellt
- ✓ Verteilung digitaler Luca-Schlüsselanhänger für Bürger*innen ohne Mobilfunkgerät
- ✓ Schnittstellen für die Übermittlung der aktuellen Inzidenzwerte zum RKI vorhanden
- ✓ neue Ortspläne mit entsprechenden Luca- und CWA-Applikationen sind fertiggestellt

- ✓ sämtliche Beschilderung und Aufkleber im öffentlichen Raum bzgl. Maskenpflicht und Abstand etc. werden erneuert und bei Bedarf auch zur Verfügung gestellt

Abschließend geht Herr Gardeja nochmal auf die Teststrategie ein

- ✓ gemeinsame Teststrategie mit dem Landestourismusverband in Kombination mit Kontaktverfolgung
- ✓ dokumentiertes negatives Testergebnis seiner Meinung nach zukünftig Zugangsvoraussetzung zu Beherbergungsbetrieben bzw. zu Sehenswürdigkeiten etc.
- ✓ PCR-Test direkt vor Anreise befreit von Schnelltest im Testzentrum
- ✓ Testzentrum ebenso für Einwohner, Urlauber und Mitarbeiter aus der Branche (mit Nachweis entsprechender Berufsbetätigung)
- ✓ Testung durch geschultes Personal
- ✓ Terminvergabe idealerweise digital
- ✓ gemeinsam mit dem Landestourismusverband entwickelter Stufenplan
- ✓ Erweiterung der aktuellen Schutzstandards

Die Vorsitzende dankt Herrn Gardeja ausdrücklich für die weitreichenden Erläuterungen und die große Mühe bei der Erstellung der sehr ausführlichen Unterlagen. Sie bittet den TD, diese im Anschluss allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

8. Präsentation und Vorstellung zum Stand der Tourismusstrukturen im Land M-V und auf der Insel Rügen (Gast: Vorsitzender Tourismusverband Rügen e.V., Knut Schäfer)

Herr Schäfer bedankt sich für die Einladung und gibt im Folgenden einen Überblick über die strukturelle Situation auf der Insel. Dabei spricht er u.a. über Gründe für das Scheitern der TZR. Er berichtet über die obligatorische Übernahme bisheriger Aufgaben der TZR durch den Tourismusverband Rügen, über die Zusammenarbeit mit der Agentur ProjectM und den neu gegründeten Tourismusbeirat, welcher dem Vorstand des TVR beratend zur Seite steht. Zu den aktuellen Aufgabenstellungen gehöre bspw. eine generelle Neustrukturierung und deren Finanzierung. Herr Schäfer zeigt mögliche Varianten auf, durch die eine neue Struktur hergestellt werden könne. Er benennt hier den Landkreis Vorpommern Rügen, den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen (ZWAR) und den Tourismusverband Rügen. Das Grundproblem und größte Hindernis sei die Gesetzgebung im Land MV. Konkret das Kommunale Abgabengesetz, welches es nicht möglich mache, Rügen als Gesamtheit zu denken, zu finanzieren und zu vermarkten. Herr Schäfer betont, dass dbzgl. eine Gesetzesänderung dringend notwendig sei, um Tourismusregionen unabhängig von einer Prädikatisierung ausweisen zu können und so eine Tourismusfinanzierung für Marketing, Infrastruktur und Digitalisierung zu generieren. Man müsse unbedingt die gesetzlichen Rahmenbedingungen dafür schaffen, eine innovative Entwicklung einzelner Regionen unabhängig von Modellregion-Prozessen zu ermöglichen. Der TVR sei der einzige Verband, der es beim Landestourismusverband und beim Wirtschaftsministerium vehement und immer wieder anmahnt, das kommunale Abgaben- und Kurabgabengesetz zu novellieren. Als ein weiteres Problem führt Herr Schäfer den zu großen „Lokalpatriotismus“, wie er ihn bezeichnet. Hier müsse man energischer ansetzen und dafür auch die Gemeindeparlamente in die Pflicht nehmen. Auf der Insel müsse sich endlich ein nachhaltiges Solidarprinzip etablieren, beendet er seine Ausführungen.

Frau Dr. Tomschin bedankt sich bei Herrn Schäfer und gibt an, die vorangegangenen Aussagen nur bestätigen zu können. Zugleich bietet sie dbzgl. Hilfe und Unterstützung seitens des Tourismusausschusses des Ostseebades Binz an.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen der Ausschussmitglieder gibt, beendet die Vorsitzende den öffentlichen Teil.

Dr. Manuela Tomschin
Ausschussvorsitzende

Kai Gardeja
Tourismusdirektor

Ralf Müller
Protokollant